

Workshop

Herausforderung Inklusion – Partizipationschancen mehrfach diskriminierter Menschen am Arbeitsmarkt

06.02.2013

Unsere Pilotstudie „Netzwerk Partizipation mehrfach diskriminierter Menschen“, gefördert vom Europäischen Sozialfonds, erforscht gegenwärtig die Partizipationschancen am Arbeitsmarkt von Menschen mit Migrationshintergrund und Behinderungen. Wir untersuchen, welche Unterstützungsmaßnahmen die unterschiedlichen Akteur_Innen aus Gesellschaft und Wirtschaft benötigen, um die Teilhabechancen von Menschen mit Behinderung und Migrationshintergrund zu verbessern.

Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (BRK), der UN-Menschenrechtskonvention, des EU-Anti-Diskriminierungsgesetzes und des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) verweisen auf die Notwendigkeit, den vielfältigen gesellschaftlichen Marginalisierungen und Ausschlüssen entgegenzuwirken. Unsere bisherigen Forschungsergebnisse lassen jedoch keinen Zweifel daran, dass es noch erheblicher Anstrengungen aller gesellschaftlichen Kräfte bedarf, um die rechtlich verbriefte Inklusion von behinderten und mehrfach diskriminierten

Menschen einzulösen. Besonders die Teilhabe am Arbeitsleben steht im Mittelpunkt unseres Forschungsinteresses, da unsere bisherigen Forschungen bereits zeigen, dass diese eine wichtige Triebfeder für gesamtgesellschaftliche Partizipation darstellt. Gerade Menschen, die von mehrfacher Diskriminierung betroffen sind, drohen durch das bestehende Netz von Förderung, Gleichstellungspolitiken und Interessenvertretung zu fallen und finden vielfach keine Arbeit.

Ziel unseres Workshops ist es daher, gemeinsam mit Akteur_Innen aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Verbänden arbeitsmarkt- und sozialpolitische Maßnahmen zu diskutieren und Alternativen zu entwickeln, um der Vielschichtigkeit und Komplexität gesellschaftlicher Benachteiligungen wirksam entgegen treten zu können.

Nach einer kurzen Einführung in den aktuellen Forschungsstand durch die Projektleiterin Prof. Dr. Marianne Pieper sollen anhand zweier parallel stattfindenden Panels Chancen, Barrieren und Herausforderungen der Gestaltung eines inklusiven Arbeitsmarktes, zum Einen im Hinblick auf Gleichstellungspolitiken in den Unternehmen, zum Anderen zum hinsichtlich der gegenwärtigen Sozialgesetzgebung erarbeitet werden. Anschließend sollen praxisnahe inklusive Ansätze und Modelle anhand einiger Best-Practice Beispiele vorgestellt und gesammelte Erfahrungen, Vorschläge und Kritiken in einer Podiumsdiskussion erörtert werden. Im Zent-

rum steht die Frage, welche kurz-, mittel- oder langfristigen Maßnahmen oder Ansätze dazu beitragen können, die gesetzlich garantierte Inklusion und Partizipation von mehrfach diskriminierten Menschen am Arbeitsmarkt effektiv und nachhaltig vorantreiben zu können.

Wir würden uns freuen, Sie als TeilnehmerInnen begrüßen zu können.

Anmeldemodalitäten:

Bitte melden Sie sich entweder auf unserer Website oder telefonisch unter 040-42838 5737 bis zum 20.01.2013 verbindlich an. Sie erhalten eine automatische Anmeldebestätigung und werden rechtzeitig von uns darüber informiert, ob Sie einen Platz erhalten haben. Da die Räumlichkeiten begrenzt sind, möchten wir Sie bitten – für den Fall, dass Ihren Platz nicht wahrnehmen können – uns so schnell wie möglich Bescheid zu geben. Bitte unterstützen Sie uns dabei den Workshop barrierefrei zu gestalten und teilen Sie uns mit, ob Sie Gebärdendolmetscher, Schriftsprache etc. wünschen.

Anmeldung online bis zum 20.01.2013 möglich unter:

<http://www.wiso.uni-hamburg.de/projekte/netzwerk-partizipation-mehrfach-diskriminierter-menschen/14899/anmeldung-workshop/>

Tagesprogramm des Workshops

Mittwoch 06.02.2013

- 12:00 Empfang
- 12:30 Begrüßung
Dekanin Frau Prof. Dr. Gabriele Löschper
- 12:45 Impulsvortrag
Prof. Dr. Marianne Pieper
- 13:30 Pause
- 14:00 Panels
Panel 1 Arbeitsmarktinklusion und die Sozialpolitik
Panel 2 Inklusion und die Unternehmenspolitik
- 15:00 Plenum
Darstellung der Ergebnisse
- 15:30 Pause
- 15:45 Podiumsdiskussion:
Inklusion nachhaltig gestalten?
- 17:15 Schlusswort

Ort:
Gästehaus der Universität Hamburg
Stiftung Weltweite Wissenschaft
Rothenbaumchaussee 34
20148 Hamburg



Lageplan:



Die Räumlichkeiten sind barrierefrei und rollstuhlgerecht

Workshop Herausforderung Inklusion – Partizipationschancen mehrfach diskriminierter Menschen am Arbeitsmarkt

06.02.2013

Das Projekt wird für den Zeitraum Juli 2011 bis Juni 2013 aus dem Europäischen Sozialfonds ESF und von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!

